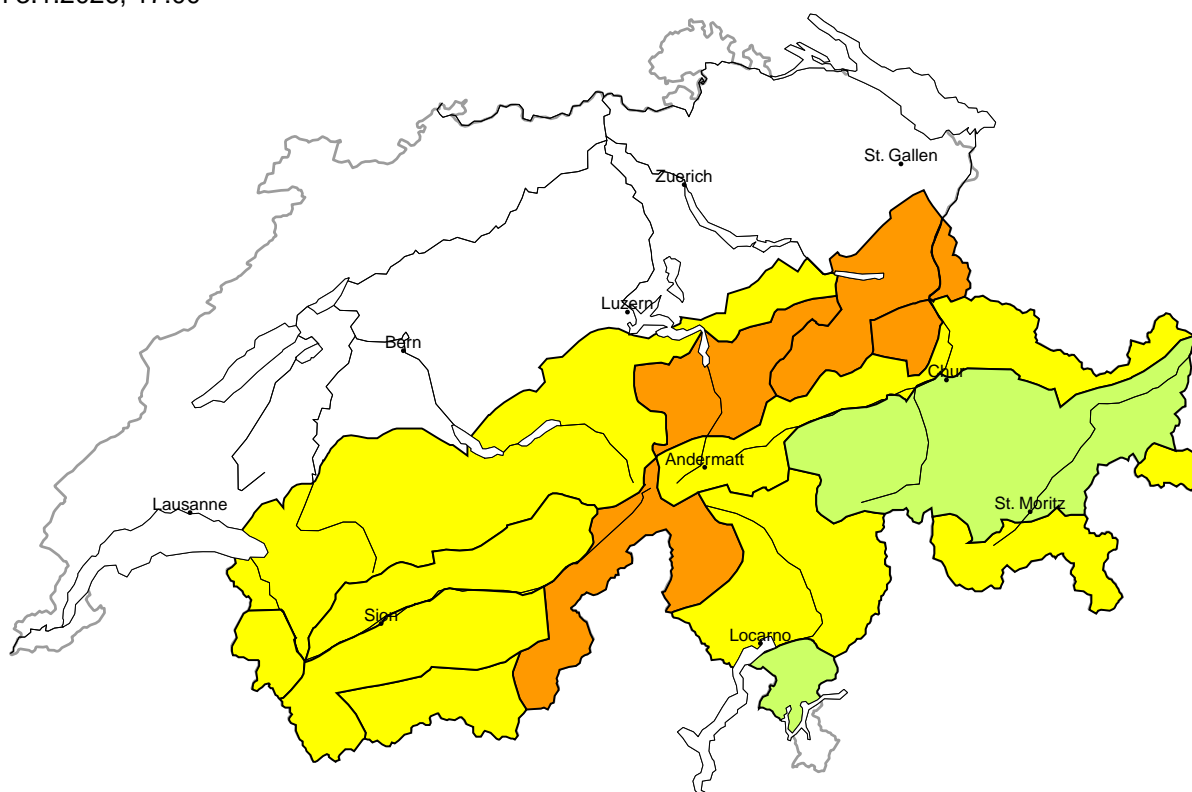


Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.1.2026, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



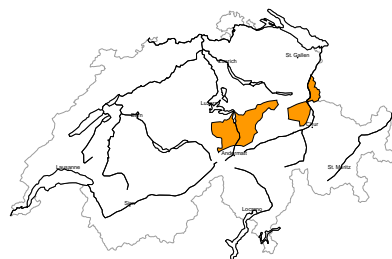
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Westwind entstanden in den letzten zwei Tagen Tribschneeansammlungen. Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



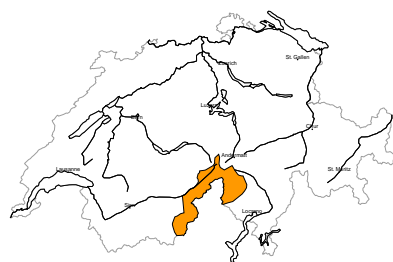
Gefahrenbeschreibung

Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Die Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

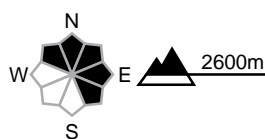
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

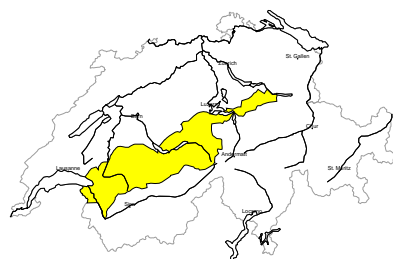


Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Westwind entstanden am Sonntag störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

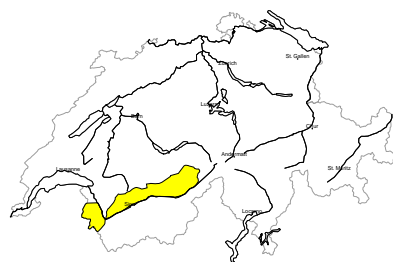


Gefahrenbeschreibung

Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. In der Höhe entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Die Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

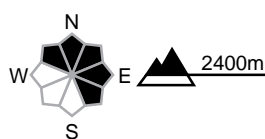
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

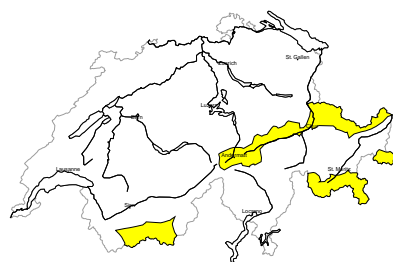


Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. In der Höhe entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

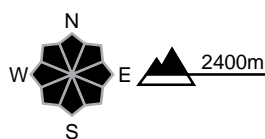
Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

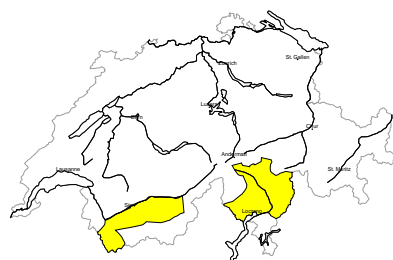


Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie sind leicht auslösbar. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gebiet G

Mässig (2-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

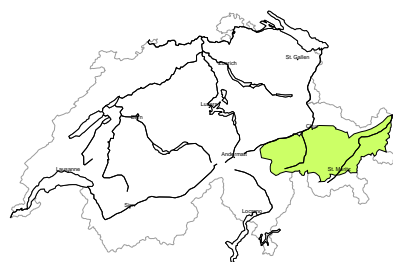


Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gebiet H

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen



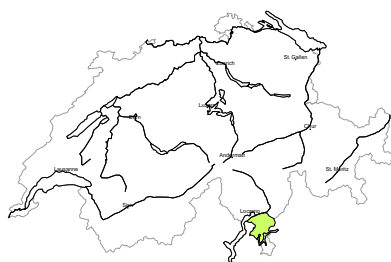
Gefahrenbeschreibung

Frache und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher.



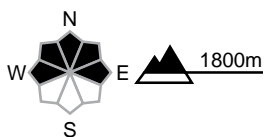
Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.1.2026, 17:00

Schneedecke

Am Alpennordhang sowie im westlichen und nördlichen Unterwallis war die Schneeoberfläche an windgeschützten Schattenhängen vor allem in der Höhe oft aufbauend umgewandelt und locker. Dort war sie eine schwache Unterlage für den Neu- und Tribschnee. Sonst war die Schneeoberfläche oft vom Wind geprägt und vor allem am Alpennordhang unterhalb von 2400 m oft hart gefroren.

In den übrigen Gebieten besteht die dünne Altschneedecke meist aus kantig aufgebauten Kristallen mit eingelagerten Krusten. Dort wo Tribschnee auf dieser schwachen Altschneedecke liegt, ist er teilweise leicht auslösbar. Zudem sind einzelne Lawinenauslösungen im Altschnee weiterhin möglich, vor allem am Walliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang.

Wetter Rückblick auf Samstag

In der Nacht auf Samstag fiel am Alpennordhang, im Gotthardgebiet und in Nordbünden etwas Schnee. Tagsüber war es im Wallis, am Alpensüdhang und in Graubünden meist sonnig, am Alpennordhang noch meist bewölkt.

Neuschnee

Schnee fiel bis in tiefe Lagen. In der Höhe fielen:

- Glarner Alpen bis Alpsteingebiet: 20 bis 40 cm
- zentraler und übriger östlicher Alpennordhang 10 bis 20 cm
- übriger Alpennordhang, Gotthardgebiet, Nordbünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -10 °C im Norden und -6 °C im Süden

Wind

am Alpennordhang und im Wallis in der Nacht oft starker, sonst meist mässiger Westwind

Wetter Prognose bis Sonntag

Im Osten ist die Nacht auf Sonntag teilweise bewölkt und am östlichen Alpennordhang fällt wenig Schnee. Tagsüber ist es überall sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -9 °C

Wind

aus Nordwesten

- in der Nacht vor allem im Berner Oberland und am Alpenhauptkamm noch mässig
- sonst schwach

Tendenz bis Dienstag

Am Montag und am Dienstag ist es in den Bergen meist sonnig, aber kalt. Der Wind aus nördlichen Richtungen weht am Montag meist schwach, am Dienstag am Alpenhauptkamm oft mässig.

Aufgrund des ungünstigen Schneedeckenaufbaus nimmt die Lawinengefahr nur sehr langsam ab.